

der Ackerfläche. Der Mais wird im Quadratverband ausgelegt. Zur Verbesserung des Eiweiß-Stärkeverhältnisses wird der Anbau von Luzerne und Klee verstärkt. Durch richtige Düngung und Pflege sowie Einsatz von Gras im dritten Nutzungsjahr wird der Ertrag im Heuwert bei Futterpflanzen von 40 dz auf 65 dz/ha im Jahre 1960 und auf 84 dz/ha im Jahre 1961 gesteigert. Auf Grundlage dieser Futterwirtschaft stehen uns 1960 je rauhfuttermittelverzehrende Großvieheinheit (RGV) 70 dz Silage und 12 dz Heu als Futterreserve zur Verfügung. Dies sind nur einige Maßnahmen, die uns helfen werden, den Plan nicht nur zu erfüllen, sondern überzuerfüllen.

Kontrolle ist wichtig

Unsere ganze Aufmerksamkeit muß darauf gerichtet sein, daß der Plan kein Stück Papier bleibt, sondern mit Leben erfüllt, von jedem Mitglied der Genossenschaft beachtet und als Gesetz des Handelns betrachtet wird. Eine wichtige Rolle spielen dabei die operativ arbeitenden Kontrollgruppen. Durch Parteiauftrag ist jeweils ein Genosse zur Mitarbeit in diesen Gruppen verpflichtet, und in jeder Versammlung der Parteiorganisation berichtet einer, wie er seinen Parteiauftrag erfüllt. Wir haben sechs solcher Gruppen, die die Arbeitsgebiete Rinder, Schweine, Geflügel, Schafe, Feld- und Futterwirtschaft und Bau umfassen, gebildet. Damit haben wir einmal erreicht, daß die Genossenschaftsbauern noch stärker als bisher in die Leitung der LPG einbezogen werden und die innergenossenschaftliche Demokratie gefestigt wird, zum anderen schufen wir uns ein Kontrollorgan, das ständig auf die Erfüllung des Planes Einfluß nimmt. Die Kontrollgruppen erhalten von der Buchhaltung den aufgeschlüsselten Plan für ihr Aufgabengebiet und kontrollieren alle zehn Tage an Ort und Stelle seine Erfüllung mit dem Ziel, in jedem Monat eine Erfüllung von mindestens 101 bis 102 Prozent zu erreichen. Im Januar und Februar wurde der Plan bei Rind- und Schweinefleisch bereits übererfüllt. Die Mitglieder dieser Gruppen machen bei auftretenden Schwierigkeiten und Hemmnissen Vorschläge zur Veränderung der Arbeitsweise, bzw. signalisie-

ren sie dem Vorstand. So überprüfte zum Beispiel die Kontrollgruppe Rinder das gegenwärtige Zurückbleiben in der Milchproduktion. Sie stellte fest, daß noch nicht immer nach Leistung gefüttert wird und der Plan schematisch für alle Monate gleich aufgeschlüsselt wurde, ohne die biologischen Bedingungen zu berücksichtigen. Maßnahmen zur Veränderung sind sofort eingeleitet worden.

Kurs auf vollgenossenschaftliches Dorf

In die große Aussprache über den Plan für 1960 wurden die noch einzeln wirtschaftenden Bauern einbezogen. Wir gingen davon aus, daß auch sie ihren Beitrag zum erhöhten Plan leisten müßten und daß die Diskussion sie von den Vorteilen der genossenschaftlichen Produktion überzeugen würde; denn hier zeigte sich für alle sichtbar, daß ein wichtiges Mittel zur maximalen Steigerung der Marktproduktion die weitere sozialistische Umgestaltung ist. Die Überlegenheit der sozialistischen Großproduktion und die Grenzen der individuellen Wirtschaft widerspiegeln sich in der Gegenüberstellung der Ziele der LPG und der Einzelbauern. So wollen zum Beispiel die LPG bei Rindfleisch 88 kg/ha, die Einzelbauern dagegen nur 72,1 kg/ha, die LPG bei Schweinefleisch 150 kg/ha, die Einzelbauern dagegen nur 105,6 kg/ha produzieren. Dabei muß man berücksichtigen, daß auch die Ziele der Einzelbauern über den Planzahlen des Rates des Kreises liegen (sind das Ergebnis einer beharrlichen Überzeugungsarbeit sind. In der Diskussion mit den Einzelbauern über die Aufstellung des Planes von unten erkannten sie selbst, daß ihrer Wirtschaft Grenzen gesetzt sind und nur in der LPG die Möglichkeit einer weiteren Steigerung der Produktion besteht. Von den noch vorhandenen 13 Einzelbauern traten sechs der LPG bei. Unser Ziel ist es, auch die übrigen sieben Einzelbauern für die LPG zu gewinnen. Diese Aufgabe wird durch das Ortskomitee der sozialistischen Umgestaltung und Erhöhung der Marktproduktion, welches nur mit örtlichen Kräften arbeitet, unterstützt. In diesem Komitee, das Anfang des Jahres von 17 auf 30 Mitglieder erhöht wurde und in Dreiergruppen arbeitet, wirken alle gesellschaftlichen Kräfte der Gemeinde ge-